

Geschichte:

Die heutige Geschichte ist eine Bewegungsgeschichte. Für einige Worte bzw. Sätze, die in der Geschichte häufiger vorkommen, gibt es eine Bewegung. Mache diese Bewegung, während du die Geschichte vorgelesen bekommst. Als Hilfe sind diese Worte immer farblich markiert.

Worte – Bewegung:

Jesus – beide Arme zu den Seiten ausstrecken

Petrus – mit beiden Armen die Muskeln zeigen

„Hast du mich lieb?“ – Herz mit den Armen über dem Kopf formen

„Du weißt, dass ich dich lieb habe.“ – Hand aufs Herz

„Weide meine Schafe.“ – einmal im Kreis drehen und „Mäh“ sagen

Die Jünger sitzen mit **Jesus** am See Tiberias zusammen. Sie haben gerade mit ihm gefrühstückt. Doch **Jesus** hat noch etwas auf dem Herzen. Er wendet sich an **Petrus**: „Hast du mich lieb?“ **Petrus** wundert sich über diese Frage, muss aber nicht lange an einer Antwort überlegen: „Du weißt, dass ich dich lieb habe!“ Da sagt **Jesus** zu ihm: „Weide meine Schafe!“ Nach einiger Zeit fragt **Jesus** **Petrus** wieder: „Hast du mich lieb?“ Und **Petrus** antwortet das Gleiche wie zuvor: „Du weißt, dass ich dich lieb habe!“ Und wieder sagt **Jesus** zu ihm: „Weide meine Schafe!“

Ein drittes Mal fragt **Jesus**: „Hast du mich lieb?“ Jetzt ist **Petrus** ein wenig traurig, weil **Jesus** ihn das nun schon zum dritten Mal fragt, aber wieder antwortet er: „Du weißt, dass ich dich lieb habe!“ Und wieder sagt **Jesus** daraufhin zu ihm: „Weide meine Schafe!“

Danach sagte **Jesus** zu **Petrus**: „Folge mir nach!“

Wir haben vor ein paar Wochen die Geschichte gehabt, in der Petrus dreimal gesagt hat, dass er Jesus nicht kennt. In dieser Geschichte sagt Petrus dreimal, dass er Jesus lieb hat und bekommt den Auftrag: „Weide meine Schafe!“. Jesus meint damit keine echten Schafe. Aber er hat sich einmal als Hirte bezeichnet und die Menschen, die an ihn glauben, als seine Schafe. Er passt auf die Menschen auf, zeigt ihnen, wo sie gut leben können, wo sie satt werden und beschützt sie vor Gefahren. Petrus soll diese Aufgabe für Jesus übernehmen. Er soll wie ein Hirte auf die Schafe aufpassen, wenn Jesus nicht mehr da ist.

Nachzulesen in Joh 21, 15-19.

Ideen zur Beschäftigung im Haus:

Kekshäuser machen

Material: Butterkekse, Puderzucker, Wasser oder Zitronensaft, kleine Süßigkeiten zum Verzieren (Gummibärchen, Smarties, Streusel etc.)

Schritt 1:

Zuerst machst du aus dem Puderzucker und Wasser oder Zitronensaft Zuckerguss. Dafür nimmst du etwas Puderzucker, siebst ihn in eine Schüssel und fügst nach und nach ein bisschen Wasser oder Zitronensaft hinzu, bis aller Puderzucker verrührt ist. Der Guss sollte nicht zu flüssig sein, sonst dauert es sehr lange, bis er trocknet.

Coronafrei_9 (3-6 Jahre)

Schritt 2:

Nun nimmst du dir drei Butterkekse. Den ersten legst du vor dich hin. Den zweiten und dritten tunkst du jeweils mit den beiden kurzen Seiten in den Zuckerguss. Dann stellst du sie auf den ersten Butterkekse und lehnst ihre Oberkanten aneinander. Warte ein bisschen ab, bis du dir sicher bist, dass die beiden Kekse halten.

Schritt 3:

Jetzt kommt die Verzierung an die Reihe. Nimm dir die kleinen Süßigkeiten, bestreiche sie mit Zuckerguss und verschönere damit das Kekshaus. Für die Streusel solltest du den Zuckerguss auf das Kekshaus streichen und dann die Streusel darauf streuen.

Luftballonspiele

Mit Luftballons kann man viele verschiedene Sachen machen, außer sie zum Dekorieren zu benutzen. Hier eine kleine Auswahl, unterteilt in verschiedene Kategorien.

-Geschicklichkeit

- 1) Schaffst du es den Luftballon 10 Sekunden auf deiner Stirn zu balancieren?
- 2) Halte den Luftballon durch Antippen mit den Fingern so lange in der Luft wie möglich. Für die Fußballer unter euch: versucht den Luftballon mit dem Fuß hochzuhalten.

-Tricks

- 1) Beklebe einen Luftballon mit einem Streifen Tesafilm und steche dann dort mit einer Nadel hinein: der Luftballon platzt nicht.
- 2) Reibe den Luftballon an der eigenen Kleidung oder an den Haaren und halte ihn dann an deinen Bauch: der Luftballon bleibt eine Zeit lang an dir „kleben“.

-Spiele

- 1) Luftballontransport, ähnlich wie Eierlauf: Ein Luftballon wird auf einen Löffel gelegt und nun muss eine Strecke zurückgelegt werden, ohne dass der Luftballon herunterfällt.
- 2) Luftballonlauf: Klemme den Luftballon zwischen deine Beine und versuche so weit wie möglich zu laufen, ohne den Luftballon zu verlieren.

-Spiele, bei denen die Luftballons kaputt gehen

- 1) Platt sitzen: Der Luftballon muss durch Draufsetzen kaputt gemacht werden. Wer schafft es schneller?
- 2) Kaputtpusten: Hier werden die Luftballons einfach so lange aufgepustet, bis sie kaputt gehen. Wer hat die meiste Puste?
- 3) Luftballon treten: Jeder bekommt einen Luftballon mit einem Faden an das Fußgelenk gebunden. Dann versucht ihr die Luftballons der Anderen kaputt zu treten. Wessen Luftballon kaputt ist, ist ausgeschieden.

-Konfettiballon

Einen Ballon mit kleinen Papierschnipseln (oder einfach dem Inhalt des Lochers) füllen, aufpusten, zubinden, an einer Schnur im Raum aufhängen. Das sieht jetzt schon schön aus, wenn ihr den Ballon dann noch zum Platzen bringt, regnet es Konfetti.

Bitte beachten: Zeit zum Konfetti beseitigen einplanen! :-)

Bastelideen:

Musikinstrumente

Es gibt viele tolle Musikinstrumente, doch was, wenn man sie nicht zuhause hat? Hier ein paar Instrumente, die du dir selbst machen kannst. Und nicht vergessen: einige Musikinstrument hast du immer dabei: deine Stimme zum Singen, deine Hände zum Klatschen, deine Finger zum Schnipsen, deine Füße zum Stampfen.

-Rasseleier

Material: Ü-Eier oder Filmdöschen, Reis, Sand, Erbsen

Die Ü-Eier oder Filmdöschen mit ein bisschen Reis, Sand oder Erbsen füllen und dann gut verschließen. Wichtig ist, dass die Döschen nicht ganz gefüllt werden.

-Regenmacher

Material: Papprolle, Hammer und Nägel, Papier, Klebeband, Reis

Die Nägel spiralförmig in die Papprolle hämmern.

Eine Seite der Papprolle mit dem Papier verschließen, dieses mit dem Klebeband an der Papprolle befestigen. Den Reis einfüllen und auch die andere Seite verschließen.

Der Regenmacher kann noch mit farbigem Tonpapier oder Farbe verschönert werden.

-Schellenkranz

Material: rundes Stück Holz oder Ast (ca. 10 cm), Kronkorken, Perlen, Draht, Hammer und Nagel

Mit Hammer und Nagel die Kronkorken jeweils in der Mitte mit einem Loch versehen.

Den Draht um die eine Seite des Holzes wickeln, dann immer zwei Kronkorken auffädeln, sodass sie mit den Zacken aneinanderstoßen, dann eine Perle auffädeln und wieder zwei Kronkorken usw. Wenn ihr einen schönen Halbkreis mit dem Draht bilden könnt, wickelt ihr das Ende um die andere Seite des Holzes.

-Kastagnette

Material: Pappe, Kronkorken, Kleber, Schere

Einen Streifen Pappe ausschneiden, der so breit ist, dass ein Kronkorken darauf liegen kann und so lang, dass er gut zwischen deinen Daumen und Zeigefinger passt, wenn du sie zusammenführst.

Zwei Kronkorken je an einen Ende der Pappe mit den Zacken nach unten aufkleben und trocknen lassen.

Die Pappe in der Mitte knicken, sodass die beiden Kronkorken aufeinandertreffen.

-Flaschenkonzert

Material: leere saubere Flaschen mit dünnem Hals, Wasser

Nimm eine Flasche und fülle etwas Wasser hinein.

Halte die Flaschenöffnung direkt unter deinen Mund an dein Kinn gepresst und puste Luft hinein. Probiere ein bisschen herum, bis du einen richtigen Ton hörst.

Jetzt nimm eine zweite Flasche und füll etwas mehr oder weniger Wasser ein, als in der ersten Flasche. Der Ton unterscheidet sich von dem Ton der anderen Flasche. Je höher das Wasser in der Flasche, desto höher auch der Ton. Mache das auch mit den anderen Flaschen. Kannst du vielleicht sogar ein Lied spielen?

Idee von: <https://www.zuhauseumzehn.de/kinder/musik-aus-der-flasche/>

Coronafrei_9 (3-6 Jahre)

Ideen für draußen:

Seifenblasen selber machen

Für die Seifenblasen brauchst du:

4 Tassen warmes Wasser

½ Tasse Zucker

½ Tasse Spüli

Fülle das Wasser in eine Schüssel, verrühre dann den Zucker, bis er sich ganz aufgelöst hat.

Danach füge das Spüli hinzu. Fertig!

Jetzt brauchst du etwas Draht. Forme einen Kreis, tauche ihn in die Seifenlauge und bewege ihn danach schnell durch die Luft. Schon entsteht eine Seifenblase.

Du kannst auch andere Formen und Größen ausprobieren, oder mehrere Seifenblasen auf einmal erzeugen.